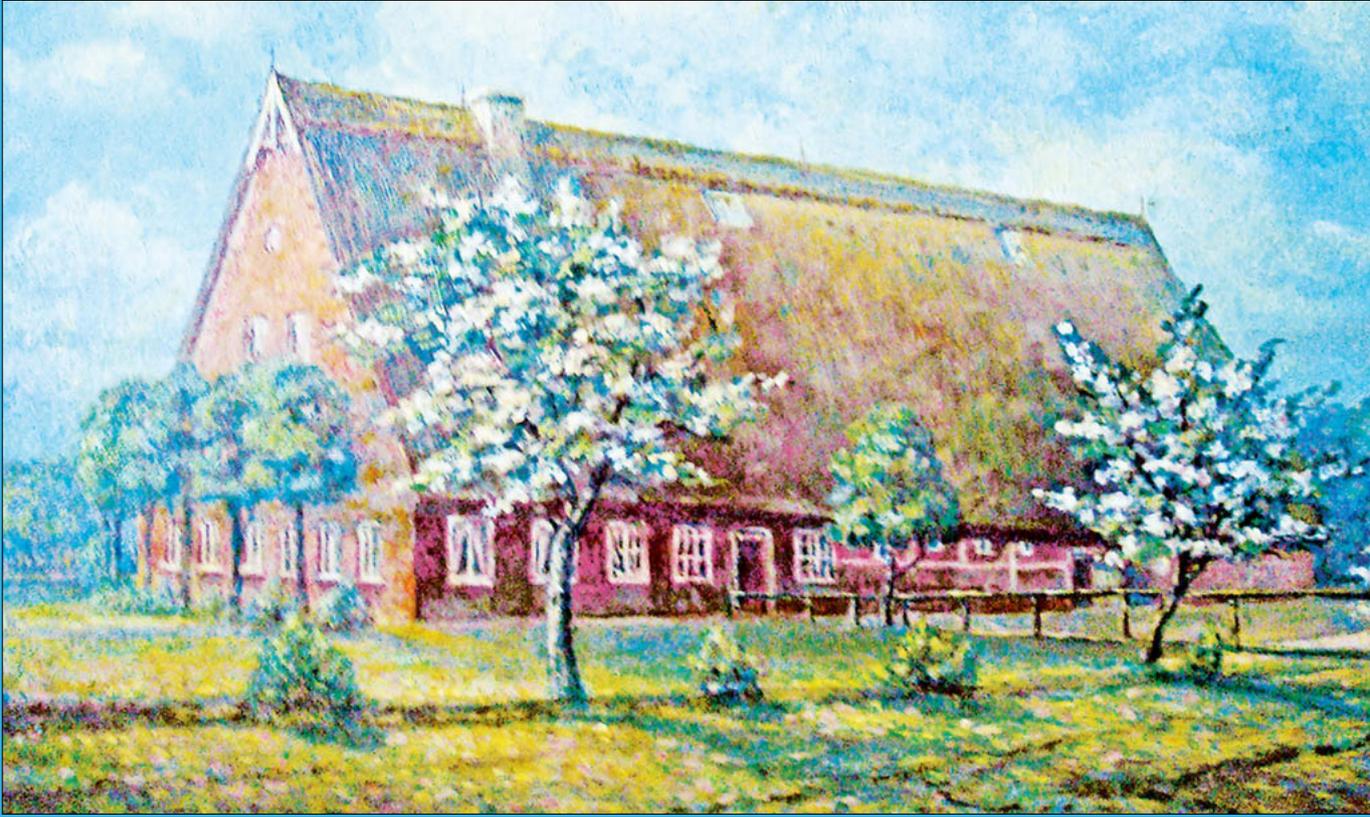


Wandsbek

Der Wandsbecker Botte

informativ



12

Dezember 2012
27. Jahrgang

Die Monatszeitschrift für Wandsbek (mit Hinschenfelde) • Marienthal • Jenfeld • Tonndorf • Farmsen-Berne und Eilbek

UNSERE BESTEN WÜNSCHE – FAHREN IMMER MIT!



VIEL GLÜCK UND ALLES GUTE FÜR 2013!

„Zwölf spannende und ereignisreiche Monate neigen sich ihrem Ende zu.

Voller Neugier und Vorfreude blicken wir auf das kommende Jahr.

Mit freundlichem Service möchten wir jeden Besuch bei uns im Autohaus zu einem kleinen Fest der Freude machen.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden ganz herzlich für das große Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes 2013“

Mit freundlichen Grüßen
Holger Laß

WIR FREUEN UNS AUF SIE JEDES MAL AUFS NEUE!



Autohaus Lass e.K.
Holzmühlenstr. 5,
22041 Hamburg - Wandsbek
Telefon 040/6560700
www.auto-lass.de



**MITSUBISHI
MOTORS**
Drive@earth

Messverfahren RL 715 / 2007 EG: Outlander Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert
6.8 - 4.8/CO₂-Emission kombiniert 157-126 g/km/Effizienzklassen D/C/B/A

– Silvester-Tipp –

Silvester nicht in Paris, sondern im Hotel Panorama Billstedt

Der Jahreswechsel rückt näher und wieder stellt sich einem die Frage, wo man dieses Jahr feiern könnte. Das Hotel Panorama Billstedt veranstaltet jedes Jahr eine rauschende Silvesterparty, die immer unter einem ganz besonderen Motto steht, dieses Jahr 'Weiße Nacht - White Night'. Damit hat 'Das weiße Dinner', das in der Champs-Élysées in Paris schon seit Jahren gefeiert wird, nun auch in Hamburg Einzug gehalten. Hierfür wird der Ballsaal des Hotels Panorama Billstedt dem Thema entsprechend aufwendig dekoriert. Nach der Begrüßung mit einem Cocktail wird ein 6-Gang-Menü serviert und der Abend wird von der 3-Mann-Band 'Sunshine Trio' mit stimmungsvoller Tanzmusik begleitet, die keine Wünsche offen lässt.



Reservierung unter:
040 - 733 59 159
oder auf www.panorama-hotels-hamburg.de

Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie
+ Partyservice **sky**

*Herzlich
willkommen!* Räumlichkeiten
für bis zu
250 Personen
+ Biergarten

16.12. Weihnachts-Skiffle mit J.J. TABB

25.12. 1. Weihnachtsfeiertag 11-15 Uhr
Vorankmeldung erbeten !!!

SILVESTER-PARTY 2012

Tolles Büfett, Berliner, Bier, Wein, Sekt, Long-
drinks, Softdrinks + DJ u.v.m.
Karten ab sofort: Damen 75 € - Herren 85 €

www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 3429 · Fax 22073 49
Mobil 0171 / 756 2102

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo - Fr · ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So · ab 11 Uhr · Küche bis 20.00 Uhr

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung
dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

Zum Titelbild

Die obere Abbildung gibt den alten Röperhof auf einem Gemälde wieder. Dieser stand an der Ecke Walddörferstraße / Am Schulgarten. Die ehemalige Hauskoppel des Bauern Röper zog sich hinunter bis an die Wandse. Ein Teil des Areals wurde 1926 zu einem Schulgarten gestaltet (unteres Bild), der heute Botanischer Sondergarten genannt wird. Im Hintergrund des Bildes sind alte Gebäude der Hinschenfelder Schule und die Turnhalle zu sehen, links davon liegt der ehemalige WFC-Sportplatz.

(Siehe auch Seite 8)



Heute erfreut das Areal seine Besucher mit gepflegten Anlagen und seltenen Pflanzen. Jährlich wird ein Tag der offenen Tür durchgeführt, an dem unterschiedliche Aussteller die Besucher beraten und auch Blumen und Sträucher verkaufen. Daneben werden jedes Jahr viele Informationsveranstaltungen durchgeführt. Im Jahr 2002 bot der Botanische Sondergarten erstmals Führungen und Vorträge aus dem Themenbereich Pflanzen, Garten, Tier und Natur an. Zehn Jahre später, am 30. Oktober 2012, fand die 1.119. Veranstaltung statt und es konnte der zwanzigtausendste Teilnehmer begrüßt werden.

Wer über die Termine und Angebote des Sondergartens informiert werden möchte, kann einen wöchentlich erscheinenden E-Mail-Newsletter bestellen: E-Mail schicken an sondergarten@wandsbek.hamburg.de mit 'Betreff: Boso-Newsletter'.

Fotos: Archiv Fricke

Wir wünschen allen unseren Kunden und den Lesern von Wandsbek informativ eine **schöne Adventszeit**, ein **frohes Weihnachtsfest** und ein **gutes neues Jahr 2013!**



WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke

immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Ihr Druckservice in Wandsbek!

Unser Kombi-Angebot:

1.000 Briefbogen + 250 Visitenkarten

Briefbogen DIN A4, 90g Offset, 4c

Visitenkarten, 85 x 55 mm, 350g Offset, 4/4c

inkl. Grafik-Design, Fotos,

Satz, Druck und Lieferung

199.- EUR + MwSt.

media service

axel juckenack gmbh

E-Mail: info@full-print-service.de • Tel. (040) 67 94 00 60

★
★
★ **WIR WÜNSCHEN UNSEREN LESERN** ★
★ **EINE FRIEDLICHE,** ★
★ **BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT** ★
★
★ **UND IM NEUEN JAHR** ★
★ **GESUNDHEIT, GLÜCK UND ZUFRIEDENHEIT** ★
★
★ ★ **BÜRGERVEREIN,** ★
★ **REDAKTION UND VERLAG** ★
★

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Historisch	Seite 14+16
Personell	Seite 8	Kultur	Seite 18
Wirtschaft	Seite 10	Veranstaltungen	Seite 22
Politik	Seite 12	Bürgerverein	Seite 23



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit **Heimatring Tonndorf von 1964** und **Eilbeker Bürgerverein von 1875**

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 7.500 Exemplare

Redaktion: Reportagen: Thorsten Richter · Heschredder 90 · 22335 Hamburg ·
Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Verantwortlich für die Rubrik 'Wandsbek historisch':

Helmut Fricke · Eckenerstraße 7 · 22045 Hamburg (Tonndorf)

Tel.: 66 59 90 · Fax: 668 46 57 · E-Mail: hhfricke@t-online.de

Redaktionsschluss am 10. · Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© 2012 **Combi-Druck Thorsten Richter e.K.** ISSN 0931-0452

Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter: www.buergerverein-wandsbek.de.

Nachdruck (auch schriftlicher Genehmigung

erlaubt. · Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,37 + MwSt. pro Ausgabe.

Anzeigen: Thorsten Richter · Heschredder 90 · 22335 Hamburg

Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 9

Satz und Druck: Max Siemen KG · Rahlstedter Str. 169 · 22143 Hamburg

Gruppenleiter-Treffen des Bürgervereins

Verhaltensregeln bei Feuergefahr



Wehrführer Jean Gressmann.

Auf Einladung des Bürgervereins Wandsbek besuchte am 6. Oktober Wehrführer Jean Gressmann von der Freiwilligen Feuerwehr Wandsbek-Marienthal das Heimatmuseum.

Der Vortrag begann mit der Entstehung der Feuerwehr. Als im Jahre 1842 der verheerende Brand in Hamburg wütete, wurde beschlossen, das Löschwesen grundlegend zu überarbeiten. 1872, dreißig Jahre später, wurde die Berufsfeuerwehr gegründet. Seitdem hat sich die Feuerwehr stetig weiter entwickelt und ist eine der größten und modernsten in Europa. In Hamburg gibt es etwa 5.000 Feuerwehrmänner und -frauen, davon gehören ca. 2.500 der Freiwilligen Feuerwehr und 2.500 der Berufsfeuerwehr an.

Die Stadt Hamburg gliedert sich in 12 Bereiche und innerhalb dieser Bereiche gibt es 87 Freiwillige Feuerwehren, davon acht in Wandsbek. Die Feuerwehren sind spätestens innerhalb von acht Minuten am Einsatzort.

Jean Gressmann unterrichtete seine Zuhörer über das Verhalten bei Feuer:

- Notruf 112 anrufen,
- evtl. selbst versuchen zu löschen,
- Fenster und Türen schließen,
- sich selbst in Sicherheit bringen, Raum verlassen, Schlüssel mitnehmen. Beim Verlassen der Wohnung alle elektrischen

- Geräte (Herd, Toaster, Bügeleisen usw.) ausschalten, offenes Feuer (Kerzen, Kamin usw.) löschen,
- Nachbarn informieren,
- Feuerwehrleute einweisen, Schlüssel übergeben,
- beim Verbleiben in der Wohnung weit entfernt vom Feuer auf den Fußboden hocken.

Zum Schluss erklärte Gressmann die Handhabung eines Feuerlöschers: Zuerst den roten oder gelben Stift ziehen, dann mit der 'Pistole' versuchen das Feuer von unten her zu löschen.

Die Anwesenden dankten Jean Gressmann für seinen interessanten Vortrag.

Rotraut Lohmann

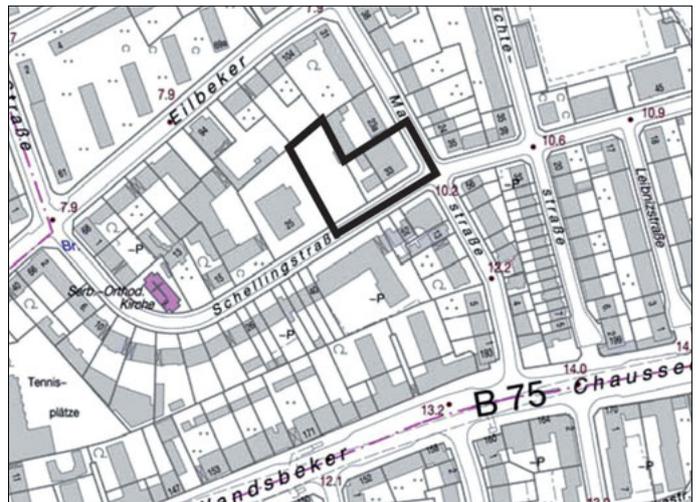


Teilnehmer des Treffens im Heimatmuseum v.l.: Monika Dietrich, Wolfgang Petersen, Rotraut Lohmann, Ingrid Voss (Vereinsvorsitzende).

Fotos: H. Fricke

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Eilbek 13

nt – Der Bebauungsplan-Entwurf, eine lärmtechnische Untersuchung sowie die Messung der hochfrequenten, elektromagnetischen Wellen durch Mobilfunkanlagen und die Bodenuntersuchung (Stand 2012) liegen bis zum 20. Dezember im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes, Am Alten Posthaus 2, öffentlich aus: Mo bis Do 9 bis 16 Uhr, Fr bis 14 Uhr. Stellungnahmen zu dem ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf können während der Auslegung bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine mehrgeschossige Wohnbebauung geschaffen werden.



Restaurant
„Zum Eichtalpark“
 www.zum-eichtalpark.de
Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche

**WIR WÜNSCHEN UNSEREN GÄSTEN
 EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
 UND EIN GESUNDES
 UND GLÜCKLICHES JAHR 2013**

Heiligabend geschlossen!
1. und 2. Weihnachtstag geöffnet – wir bitten um Reservierung

Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen
 Durchgehend warme Küche von 11 bis 21 Uhr · Montag Ruhetag
 Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek
 Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichtalstraße

Seit 1872

- Bettfedern-
Reinigung

Betten
Schwen

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

- Matratzen
 - Lattenroste
 - Bett- und
Tischwäsche
- in großer
Auswahl

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
 22041 HAMBURG - WANDSBEK
 TELEFON (040) 68 59 00
 TELEFAX (040) 68 06 85

Beispielhaft für Wohnen im Alter

Richtfest auf dem Kirschblütenhof

nt – Gemeinsam mit den Mitgliedervertretern, den am Bau beteiligten Firmen und Behördenvertretern, den benachbarten Mitgliedern und Anwohnern sowie Vertretern der Öffentlichkeit feierte die Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek (WGW) am 9. November Richtfest auf dem Kirschblütenhof. Somit hat die Genossenschaft nicht nur ihre erste Barriere arme Wohnanlage in der Gartenstadt auf einen guten Weg gebracht, sondern laut Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff „schafft sie damit auch ein hervorragendes Beispiel für Wohnen im Alter“.

Wo einst der Regiebetrieb der WGW stand entsteht der Kirschblütenhof ganz im Stil des Quartiers: Ein weiß verputztes Gebäude mit traditionell rotem Spitzdach, zwei Etagen plus ausgebautem Dach, Balkonen, Terrassen und viel Grün. Das neue Gebäude fügt sich so perfekt in den Bestandsbau ein, dass der Charme der Gartenstadt erhalten bleibt. „Das war auch unser Ziel“, erläuterte WGW-Vorstandsvorsitzende Christine Stehr. „Mit dem Gebäude möchten wir insbesondere unseren älteren Mitgliedern ein neues Zuhause bieten, in dem sie sich von Anfang an rundum wohl fühlen.“ Wie aus vielen Anfragen bekannt ist, würden viele gern ihre Wohnungen gegen eine kleinere und Barriere arme tauschen. Die zehn Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 52 und 67 Quadratmetern sollen im Sommer 2013 bezugsfertig sein. Die Ausstattung wurde den Bedürfnissen angepasst: Zwei Aufzüge, breitere Türöffnungen und Barriere freie Duschbäder garantieren selbst mit einem Rollator Bewegungsfreiraum.

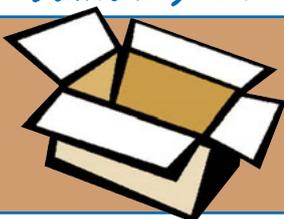
Weitere Informationen unter www.gartenstadt-wandsbek.de oder unter Tel. 69 69 59-0.



Richtfest auf dem Kirschblütenhof der WGW. Eingerahmt von zwei Zimmermännern v.l.: Stefan Wulff (Geschäftsführer Otto Wulff Bauunternehmung), Christine Stehr (Vorsitzende der WGW) und Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff.

WERNER KÜRSTEN

seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddorferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de



SBI BELLINGRODT Immobilien

Elisenstraße 15 22087 Hamburg Telefon 25 30 78-0 Telefax 250 70 94	Zuverlässige Verwaltung Vermietung - Verkauf
-----------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

JUNIUS

AUTOMOBIL SERVICE GMBH

Winter-Check

€ 9.90*

* zzgl. Material

Haldesdorfer Str. 109 ■ 22179 Hamburg
Tel. 040 / 88 16 59 68

RENAULT in Wandsbek

Autohaus LANDAHL

Gustav-Adolf-Straße 84 • 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 60 56 • Fax 6560825
www.autohaus-landahl.de • info@autohaus-landahl.de


RENAULT

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Teile-Verkauf
- AU und TÜV
- KFZ Reparaturen aller Art
- Abschleppservice



FROHE WEIHNACHTEN
und ein glückliches Neues Jahr

wünschen wir unseren Kunden und Geschäftsfreunden

Ihre Familie David und Team



JUNGNICKEL SANITÄR

INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
Bäder · Küchen · Gasheizungen



Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040/66 38 39 · Fax 040/66 00 39
www.jungnickel-sanitaer.de • info@jungnickel-sanitaer.de

Sparen, Gewinnen und Gutes tun

Haspa schüttete 2,7 Millionen Euro aus

brp – Die Hamburger Sparkasse (Haspa) schüttete mehr als 2,7 Millionen Euro aus dem Haspa-Lotterie-Sparen an gemeinnützige Einrichtungen und Vereine in Hamburg und Umgebung aus.

Carsten Hopf, Leiter Firmenkunden Wandsbek, sagte während der Scheckübergaben am 1. November im Kundencenter in der Schloßstraße 6: „Das Haspa-Lotterie-Sparen ist seit 60 Jahren eine Institution im sozialen Leben der Metropolregion Hamburg. Bei der Zuteilung der Gelder wird darauf geachtet, dass es eine möglichst breite Streuung bei den Institutionen gibt und so wichtige Anschaffungen in vielen Einrichtungen und unterschiedlichen Bereichen ermöglicht werden. Dieses Jahr profitieren Kindergärten, Senioreneinrichtungen, Sportvereine, Chorgemeinschaften, soziale Einrichtungen und viele mehr von den Mitteln unserer Lotterie.“

Unterstützt werden langfristig angelegte Investitionen, die in direktem Zusammenhang mit dem gemeinnützigen Zweck stehen. In der Region Wandsbek wurden 58 Institutionen mit insgesamt 185.500 Euro unterstützt,



Scheckübergabe aus dem Haspa-Lotterie-Sparen an Vertreter gemeinnütziger Einrichtungen und Vereine: In der vordere Reihe links Carsten Hopf (Leiter Firmenkunden Wandsbek) und Sandra Dörsing (Firmenkunden-Betreuerin), sowie 3. v.r. Thomas Brümmerstedt (Leiter Privatkunden Wandsbek). Foto: B. Richter

Wir haben Plätze frei für Kids ab 3

Öffnungszeiten: 8 – 14 Uhr

Unsere pädagogischen Angebote richten sich nach den Hamburger Bildungsempfehlungen

Schwerpunkte:

Sprachförderung, Bildung für nachhaltige Entwicklung



Kindergarten St. Stephan

Pillauer Straße 84 · 22047 Hamburg · Leitung: Gabriele Würfel
Tel: 693 41 82 · Mail: ev.kita-pillauerstrasse84@kikos.net · www.eva-kita.de

AB EIN BUCH

Ein Produkt der ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform. Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

der Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. erhielt 1.500 Euro. „Dieses Geld“, so Schatzmeister Bernd Schumacher, „kommt gerade zur richtigen Jahreszeit, denn es soll für die Fensterisolierung des denkmalgeschützten Heimatmuseums verwendet werden.“

Gutes tun, Chancen auf Gewinne und gleichzeitig Sparen – das Haspa-Lotterie-Sparen steht bei den Hamburgern nach wie vor hoch im Kurs. Rund 150.000 Kunden spielen jeden Monat ein oder mehrere Lose für je fünf Euro. Hiervon werden vier Euro vom Loskäufer gespart, 75 Cent werden für die Lotterie eingesetzt und 25 Cent fließen an einen guten Zweck.

Rund 450 gemeinnützige Einrichtungen und Vereine in und um Hamburg können sich jedes Jahr über Zuwendungen freuen. In diesem Jahr kamen zusätzlich weitere 185 Einrichtungen dazu. Diese wurde im Rahmen der Jubiläumsaktion '185-mal Gutes für Hamburg' zum 185. Geburtstag der Hamburger Sparkasse mit je 1.000 Euro bedacht.

'Mach-Mit-Tag' beim THW



Bei einem sogenannten 'Mach-Mit-Tag' bot sich am 6. Oktober für Jung und Alt eine gute Gelegenheit, um das Technische Hilfswerk (THW) und deren 'schweres' Bergungsgerät hautnah zu erleben. Vieles konnte selbst ausprobiert werden und die ehrenamtliche Einsatzorganisation gab einen Einblick in ihre Arbeit. Einsatzkraft Marcel Münster demonstrierte an einem Stoßdämpfer den Einsatz der Hydraulischen Schere.

Foto: T. Richter

Arimathia Bestattungen W. Heß
Hilfe von Mensch zu Mensch - persönlicher Service
Hausbesuche ohne Aufpreis - würdevolle Ausführung
22049 HH - Lesserstr. 71 - www.arimathia.de - ☎ 6 93 14 81

Auszeichnung für Ehrenamtliche

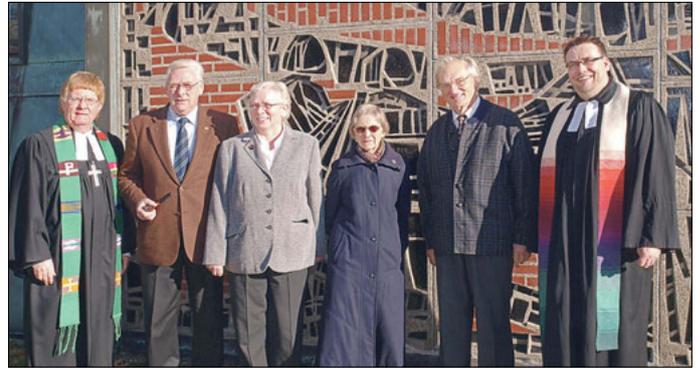
Verleihung des Ansgarkreuzes

kd – Eine verdiente Auszeichnung gab es für einen 'guten Geist' der Emmaus-Gemeinde Hinschenfelde am 4. November im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes. Propst Matthias Bohl verlieh Astrid Bernhardt das Ansgarkreuz*, das Dankeszeichen der Nordkirche. Die Geehrte ist seit über 20 Jahren ehrenamtlich tätig und nahm die Auszeichnung stellvertretend für die vielen anderen Helfer entgegen, die sich in der kleinen Gemeinde in Hinschenfelde ehrenamtlichen engagieren.

Als gelernte Krankenschwester kümmert sich Astrid Bernhardt bei Wanderungen mit Pflastern und Zuspruch um die kleinen Blessuren, geht bei Seniorenausflügen den Rollstuhlfahrern zur Hand und sorgt für Mobilität bei denjenigen, die sonst nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen könnten. Darüber hinaus ist sie eine der Engagierten, die – ohne viel Aufhebens zu machen – den sonntäglichen Küsterdienst übernimmt, zum Gelingen des Seniorenkreises beiträgt, bei der Gartenpflege anpackt, den Gemeindebrief verteilt und beim jährlichen Emmaus-Basar im Dezember mit großer Zuverlässigkeit seit Jahren mithilft.

Das Ansgarkreuz, das nach dem Vorbild einer in Haitabu gefundenen Kreuzemailfibel (Gewandnadel) gestaltet ist, würdigt diese langjährige und hingebungsvolle Arbeit von Astrid Bernhardt für die Emmaus-Gemeinde.

** Das Ansgarkreuz, eine Anstecknadel, ist ein Dankzeichen der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche. Es wird Gemeindegliedern verliehen, die durch großen persönlichen Einsatz in der kirchlichen Arbeit, vorbildliche Förderung der Kirche, ihrer Werke und Einrichtungen sowie beispielhaft für einen tätigen Glauben in der Öffentlichkeit hervorgetreten sind.*



Vier Gemeindeglieder der Emmaus-Gemeinde Hinschenfelde sind in letzter Zeit mit dem Ansgarkreuz ausgezeichnet worden und ließen sich umrahmt von Geistlichen fotografieren. V.l.: Propst Matthias Bohl, Klaus-Niels und Agnes Diehn, Astrid Bernhardt, Hans-Heinrich Wehser und Pastor Andreas Kosbab.
Foto: M. Wieprecht

Sparen, Gutes tun und gewinnen!

5 €*

Für die kleinen Wünsche.
Für den guten Zweck.
Für das große Los.

Das Haspa Lotteriesparen.

* Ein Los kostet monatlich 5 Euro, davon sparen Sie 4 Euro. Der eine Euro Einsatz ist der monatliche Loseinsatz. Wichtig: Die Teilnahme ist für Minderjährige nicht möglich. Bitte beachten Sie: Glücksspiel kann süchtig machen. Informationen über Spielsucht, Prävention und Behandlung erhalten Sie unter: www.spielen-mit-verantwortung.de. Oder wenden Sie sich telefonisch an die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung – anonym und kostenfrei: 08001372700.

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

haspa.de

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

 879 79-0

mieterverein-hamburg.de

Verbunden mit Hinschenfelde Carla Röper verstorben

Von Helmuth Fricke

Hochbetagt ist kürzlich Carla Röper (1913-2012) in ihrem Altersruhesitz verstorben. Sie war die letzte Person aus der früheren Bauernfamilie, die in Hinschenfelde große Ländereien besaß. Ihr Ur-Großvater Johann Röper verkaufte schon um 1900, als Hinschenfelde ein Bezirk von Wandsbek wurde, Ländereien um die heutige Stephanstraße (Röper-Viertel) zur Bebauung für die wachsende Bevölkerung. Da ihr Vater Carl Röper Export-Kaufmann werden wollte, verkaufte ihr Großvater den Bauernhof Röper an einen Makler. Das Gebäude stand an der Walddörferstraße / Ecke Am Schulgarten wo sich heute ein Wohnblock und der Schulgarten befinden. Die Hauskoppel erstreckte sich bis hinunter zur Wandse, wo später der Sportplatz gebaut wurde.

Carla Röper war zeitlebens mit der Hinschenfelder Geschichte verbunden. Denn auch ihr Großvater mütterlicherseits, Detlef Kähler, wirkte hier. Er verwaltete den



Carla Röper.

Bauernhof von Carl Mejer, der seinen Standort direkt gegenüber der Emmaus-Kirchengemeinde an der Walddörferstraße hatte. Auf diesem Gehöft standen vor allem die Pferde, die für den Transport der Ziegelsteine aus der Mejerschen Ziegelei Lehmbrook (Am Hohen Haus) nach Hamburg benötigt wurden. Dankbar nahm das Team des Heimatmuseums verschiedene historische Familienfotos und ein farbiges Gemälde von dem ehemaligen Röperhof aus ihrem Nachlass entgegen. Für die Personenbeschreibung dieser Dokumente sorgte dankenswerterweise Maren Gluba.



Carla Röper (Mitte) mit ihren Eltern Elsa Röper (geb. Kähler) und Carl Röper (Exportkaufmann, *1884 Hinschenfelde).



Oben: Großeltern Caroline (Lina) Röper (geb. Eggers) und Martin Röper, Amtmann von Hinschenfelde.

Rechts: Großeltern Agnes Kähler (geb. Bertram) und Detlef Kähler, Verwalter vom Mejerhof, mit ihren Kindern Hans und Elsa.



Der große Bauernhof der Familie Röper in der Walddörferstraße/Ecke Straße Am Schulgarten.



Der Bauernhof des Wandsbeker Stadtrats und Ziegeleibesitzers Carl Mejer. Das vorgebaute Wohnhaus stand direkt an der Walddörferstraße gegenüber der heutigen Emmaus-Kirche. Fotos: Archiv Fricke

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

SIE SIND DER DEZEMBER-GEWINNER
ZWEIER COCKTAILS IM PLAZA!



HERZLICH WILLKOMMEN IM

PLAZA

RESTAURANT BAR CAFE

WANDSBEKER MARKTPLATZ 1 • 22041 HAMBURG
TEL.: 040-68 94 65 51 • FAX: 040-68 94 65 52
E-MAIL: GASTRO@PLAZA-HAMBURG.DE
WWW.PLAZA-HAMBURG.DE



"Ein Schlitten."

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir erfüllen Ihren Wunschzettel.

Mit unserem ganzheitlichen Beratungskonzept VR-FinanzPlan unterstützen wir Sie persönlich, kompetent und individuell bei der Erfüllung Ihrer Wünsche.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachtstage sowie ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Hamburger Volksbank
Man kennt sich.

www.hamburger-volksbank.de

+++ Sie können uns helfen, zu helfen +++ Sie können uns helfen, zu helfen +++



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hamburg-Wandsbek e.V.

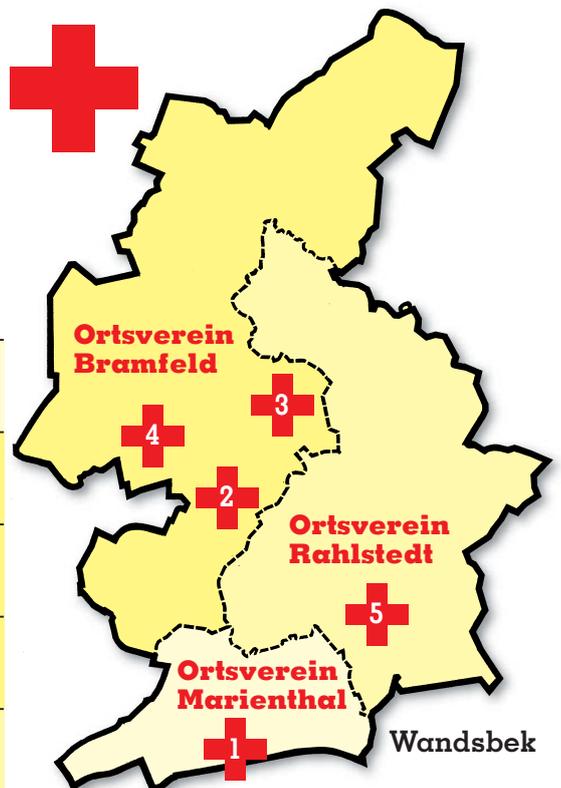
Gustav-Adolf-Str. 88
22043 Hamburg
www.drk-wandsbek.de



Wir wünschen
allen Spendern und Förderern sowie den Leserinnen und Lesern von Wandsbek informativ **gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2013**

Einrichtungen:

1		Charlotte-Ernst-Haus Ortsverein Marienthal Gustav-Adolf-Str.88
2		Ortsverein Bramfeld Haidlandsring 2 a
3		Seniorentreffpunkt Sasel Redder 2 b
4		DRK "Langhein-Kate" Schulbergredder 5
5		Ortsverein Rahlstedt Amtsstr. 12 (Hinterhaus)



+++ DRK Spendenkonto: HASPA 1261 / 11 20 39 • BLZ: 200 505 50 +++ **Danke** +++

Willy Tiedtke lud zum Preview

Vorab-Präsentation des neuen Golfs

tr – Rund 400 geladene Gäste, ausschließlich Kunden vom Autohaus Willy Tiedtke, konnten bereits am 8. November exklusiv den neuen Golf bestaunen. Dr. Alexander Tiedtke,



Dr. Alexander Tiedtke moderierte ein Preview, in dem rund 400 Kunden der neue Golf exklusiv vorab präsentiert wurde. Wer wissen will, wie der neue Golf aussieht, sollte mit dem Autohaus Kontakt aufnehmen: Willy Tiedtke, Friedrich-Ebert-Damm 118, Telefon 69406-402, www.willytiedtke.de. Foto: T. Richter

geschäftsführender Gesellschafter, führte persönlich durch den Abend.

Bei Musik, Fingerfood und Getränken aus der 'Bulli-Bar' präsentierte Philip Paul, Vertriebsleiter der Region Nord des Volkswagen Konzerns, das neue Modell bis ins Detail. Den direkten Vergleich zum aktuellen Modell lieferten die vorheri-

gen sechs Golf-Generationen, die für diese Veranstaltung ausgestellt worden waren.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der Besuch eines HSV-Spielers aus der 1. Bundesliga: Petr Jiracek stand für Autogramme bereit. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Gewinnspielverlosung, bei der attraktive Preise rund um den Golf der siebten Generation verschenkt wurden.

Für den sicheren Heimweg standen Phaeton-Taxen, einzigartig in Hamburg, bereit.

Gründerwoche Deutschland

Sparkasse Holstein beriet Existenzgründer

tr – Die Sparkasse Holstein als Partner der Gründerwoche Deutschland veranstaltete am 13. November in ihrer Filiale in der Wandsbeker Marktstraße 163-165 einen gesonderten Beratertag zum Thema Existenzgründung.

Seit Jahren setzt sich die Sparkasse Holstein besonders für Existenzgründer ein und bietet gezielte, individuelle und persönliche Beratung für alle, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen möchten. In ihrer Leistungsbilanz wies die Sparkasse Holstein im letzten Jahr hierfür ein Finanzierungsvolumen von 43 Mio. Euro aus und schuf, bzw. erhielt damit über 170 Arbeitsplätze.



Kai-Ingo Schmidt (l.) und Jan Pötschke (r.), Spezialisten für Existenzgründung und Unternehmensnachfolge in der Sparkasse Holstein, berieten in der Filiale in der Wandsbeker Marktstraße 163-165 zum Thema Existenzgründung. Foto: T. Richter

Wir können, was wir tun!

Mit der Erfahrung aus über 40 Jahren Malerhandwerk realisieren wir Ihr Vorhaben.

Innenraumgestaltung einer Privatwohnung oder eines Einfamilienhauses erfordert viel Liebe zum Detail. Wir helfen Ihnen gerne bei der Ideenfindung. In unserer **Ausstellung** können Sie verschiedene Wandgestaltungen, Farben und Bodenbeläge auf sich wirken lassen.

Fassaden sind repräsentativ – nicht erst, aber erst recht seit es Google Street View gibt. Zeigen Sie innere Qualitäten und glänzen Sie in der Außenwirkung.

Bodenbeläge sind so vielfältig wie das Leben: kuscheliger Teppichboden in natürlichen Farben, CV-Desingbelag oder Laminat in verschiedensten Strukturen – der Boden eines Zimmers macht die Atmosphäre des gesamten Raumes aus. Böden machen Räume.

Maler Wiese berät Sie ehrlich und aus Erfahrung.

Maler Wiese
... über 40 Jahre jung



Wandsbeker Zollstraße 139 · 22041 Hamburg · Telefon 040/65 65 65 8
Fax 040/656 71 46 · www.malermeister-wiese.de



Han

BEERDIGUNGSMITTEL

Bernhard Han & Sohn „St. Anskar von 1880“

Wandsbeker Chaussee 11 22089 Hamburg Tel.: 040-25 41 51 61 Fax: 040-25 41 51 99	Saseler Damm 31 22395 Hamburg Tel.: 040-600 18 20 Fax: 040-600 18 299
------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------

www.han-bestatter.de • info@han-bestatter.de

**Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen**

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgesprächs in unseren Besprechungsräumen, rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.



Fachzeichen



Bund Deutscher Bestatter



Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand



Kuratorium Deutsche Bestattungskultur



Deutsche See-Bestattungs-Genossenschaft e.G.

Mitglied / Partner von:

Helfend und tröstend.

60. Geburtstag

Steuerberater Otto A. Peters

tr – Der 30. November ist der 60. Geburtstag von Otto A. Peters, der seit 1990 erfolgreich eine 1939 gegründete Steuerkanzlei betreibt, die seit 1997 in Räumlichkeiten am Friedrich-Ebert-Damm 85 b angesiedelt ist.

Zu diesem Geburtstag stellt der Diplom Fotodesigner Andreas Haufe Aufnahmen mit Hamburg-Motiven in den Kanzleiräu-



Zum 60. Geburtstag von Otto A. Peters (l.) stellt der Diplom Fotodesigner Andreas Haufe (r.) auch Fotos aus seinem Jahreskalender 'Hamburg-Fotografien 2013' in der Kanzlei aus. Foto: T. Richter

men aus, die auch in seinem großformatigen Jahreskalender 'Hamburg-Fotografien 2013' wieder zu finden sind. Bestellmöglichkeit und weitere Informationen über den Kalender in den Größen A3 (42 x 29,7 cm) für 30 Euro und in 'Panorama' (62 x 35,8 cm) für 38 Euro unter www.andreas-haufe-fotografie.de. Steuerberater Otto A. Peters und seine Mitarbeiter bieten neben dem gesamten Spektrum der steuerlichen auch betriebswirtschaftliche Beratungen an, z. B. bei Vermögensplanungen und bei Unternehmensnachfolgen zum Generationenwechsel. Auch wird Prozessunterstützung bei gerichtlichen Auseinandersetzungen mit dem Finanzamt oder dem Rententräger geleistet. Als Mitglied der sybo AG, einem überregionalen Fachverbund von 12 Einzelkanzleien an 16 deutschen Standorten, profitieren die Mandanten der Steuerkanzlei vom Wissensspektrum der ihr angehörigen Steuerberater, Wirtschafts- und vereidigten Buchprüfer. Zudem ist die sybo AG mit der 'International Association of Professional Advisers' verknüpft und es wird so individuelle steuerliche Beratung mit nationaler und internationaler Kompetenz verbunden.

Weitere Informationen unter www.oap-stb.com



Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!

Zweiter Hamburger Stadtmarketingpreis

City Wandsbek erhielt 2. Preis

nt – Im Rahmen des Hamburger Stadtmarketing-Forums wurden die ersten drei Plätze des Hamburger Stadtmarketingpreises ausgezeichnet. Mit dem Preis ehrte die Handelskammer die Quartiersinitiativen für das beste abgeschlossene oder noch laufende Projekt.

Den 1. Preis erhielt das BID Sachsentor für die Kampagne 'Shopping-Vielfalt Bergedorf'.

Den 2. Preis konnte City Wandsbek e.V. für das Wandsbeker Winterlicht entgegen nehmen, eine außergewöhnliche und für den Standort maßgeschneiderte, innovative Lichtinstallation. Platz 3 belegte die Interessengemeinschaft Steindamm.

„Der Wettbewerb im Handel nimmt stetig zu und macht eine deutliche Profilbildung der Standorte erforderlich“, so Handelskammer-Hauptgeschäftsführer Prof. Hans-Jörg Schmidt-Trenz.

„Damit gewinnt auch das Engagement der Interessen- und Werbegemeinschaften in den Quartieren vor Ort an Bedeutung. Mit dem Preis würdigen wir diese wichtige Leistung des ehrenamtlichen Engagements für lebendige Stadtteilzentren“.



Den 2. Preis des Hamburger Stadtmarketingpreises gewann City Wandsbek e.V. mit der Lichtinstallation Wandsbeker Winterlicht, v.l.: Naome Czisch (Handelskammer), Frank Klüter (stellv. Vorsitzender City Wandsbek e.V.), Ruth Berckholtz (Laudatorin), Nicole Fehrmann (Assistentin City Wandsbek e.V.), Holger Gnekow (Vorsitzender City Wandsbek e.V.) und Heiner Schote (Handelskammer, Leiter der Abteilung Handel).

„Die Eine“
seit mehr als 20 Jahren in Wandsbek!

Rechtsanwältin

Gabriela Hempel

Fachanwältin für Familienrecht

Tel.: 040 - 68 21 16

Mobil: 0172 - 420 75 69

Fax: 040 - 68 21 15

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht • Strafrecht
Verkehrsrecht • Mietrecht
Scheidungsrecht

Schloßstraße 2 (im HASPA-Haus)
22041 Hamburg-Wandsbek

Bezirksversammlung 13.9.

Spielplatz vom Spielhaus Wandsbek sanieren

Im September letzten Jahres wurde der Neubau des seit 1977 bestehenden Spielhauses am Mühlenteich eingeweiht und mit einem großen Fest gefeiert. Im Gesamtzusammenhang der Entwicklung des angrenzend gelegenen Brauhausviertels (laufender Bebauungsplan) mit einer harmonischen Verbindung von Wohnen und Gewerbe kommt dem Spielhaus und dem Areal um den Mühlenteich eine wichtige Bedeutung hinsichtlich sozialer Infrastruktur, Freizeitgestaltung und Qualität des naturnahen Lebensumfeldes zu. Seit einigen Monaten nun ist die Spielplatzfläche vor dem Spielhaus abgesperrt. Es wurde festgestellt, dass der Boden mit Schadstoffen belastet ist. Damit ist der Betrieb der Einrichtung erheblich eingeschränkt und der aufwändige Neubau kann seine Funktion nicht wirklich erfüllen.

Vor diesem Hintergrund beschloss die Bezirksversammlung einstimmig:

1. Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt wird gebeten, die Bezirksamtsleitung bei ihren laufenden Bemühungen um eine kurzfristige Lösung zu unterstützen. Dazu gehört eine möglichst umgehende Prüfung des Ausmaßes der Bodenbelastung auf dem Spielplatz des Spielhauses und der Wiese hin zum Mühlenteich und die Feststellung, welche Flächenbereiche in welcher Bodentiefe saniert werden müssen.
2. Die erforderlichen Tiefbaumaßnahmen sind hinsichtlich der Mittelausstattung vom Bezirk absehbar nicht leistbar. Daher wird der Senat gebeten, entsprechende Haushaltsmittel für die anstehenden Arbeiten vorzusehen.

Vasco Schultz legte Mandat nieder

nt – Vasco Schultz (35), langjähriger Bezirksabgeordneter und Fraktionsvorsitzender der Linksfraktion, legte mit Wirkung vom 25.10. sein Mandat in der Bezirksversammlung aus beruflichen Gründen nieder.

Vasco Schultz kam 2004 für die GAL/GRÜNE in die Bezirksversammlung, wechselte 2008 zur Linksfraktion und wurde im Februar 2011 als Spitzenkandidat auf der Bezirksliste Die Linke erneut in die Bezirksversammlung gewählt.

Nachfolger als Abgeordneter wird Julian Georg (20) aus Bramfeld. Julian Georg studiert z.Zt. Politikwissenschaft und war bisher verkehrspolitischer Sprecher im bezirklichen Fachausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus.



Spitze
IMMOBILIEN

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie den Kopf für andere Dinge frei haben.«

Rauchstraße 50 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 670 60 01 · Fax (040) 670 38 93 · Mobil 0178-501 50 89
a.spitze@spitze-immobilien.de · www.spitze-immobilien.de

Mitglied im Immobilienverband Deutschland 

Bezirksversammlung 25.10.

Philip Buse ist neuer stellvertretenden Vorsitzender

Aufgrund des Rücktritts von Eckhard Graage (CDU) vom Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wurde Philip Buse (CDU) mit 47 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen (abgegebene Stimmen: 54) zum stellvertretenden Vorsitzenden der Bezirksversammlung gewählt.

Zuständigkeiten der Regionalausschüsse stärken

Die Bezirksversammlung hat entsprechend ihrer Möglichkeiten nach dem Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) Regionalausschüsse für die Bereiche Alstertal, Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne, Kerngebiet, Rahlstedt sowie Walddörfer eingesetzt.

Zu den Aufgabengebieten und Kompetenzen der Regionalausschüsse heißt es im BezVG: „Regionalausschüsse befassen sich mit Angelegenheiten, die ihre Region in besonderem Maße betreffen. An die Regionalausschüsse kann die Bezirksversammlung diese Angelegenheiten auch zur abschließenden Entscheidung überweisen. Nach herrschender Auffassung kann die Bezirksversammlung aber nicht nur in Einzelfällen Themen zur Behandlung und Beschlussfassung an die Regionalausschüsse überweisen, sondern auch Kompetenzen der Regionalausschüsse festlegen, die von vornherein den Regionalausschüssen zugeschrieben werden.“

Vor diesem Hintergrund beschloss die Bezirksversammlung den interfraktionellen Antrag der SPD- und GRÜNE-Fraktion einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion:

Den Regionalausschüssen der Bezirksversammlung werden zur Beratung und abschließenden Beschlussfassung folgende Aufgaben zugewiesen:

1. Garten- und Tiefbauangelegenheiten des Regionalbereichs ohne Auswirkungen auf bezirkliche Prioritätenlisten einschließlich der Vorbereitung regionaler Prioritäten aus diesen Bereichen für die Vorlage an den bezirklichen Fachausschuss sowie die Vorstellung von Maßnahmen aus diesen Bereichen im regional zuständigen Ausschuss.
2. Benennung von Verkehrsflächen des Regionalbereichs, soweit sie nicht über die Regionalgrenzen hinausgehen oder ihnen nach den Umständen des Einzelfalles eine übergeordnete Bedeutung zukommt.
3. Jährliche Vergabe eines Bürgerpreises für Umwelt und Soziales über 400 Euro aus Sondermitteln des Bezirks.

Nachwahlen im Kreisvorstand der Grünen

nt – Die Grünen haben auf Ihrer Kreismitgliederversammlung am 28.9. beschlossen, sich analog zum Landesverband ab sofort nur noch Bündnis90/Die Grünen-Kreisverband Hamburg-

Wandsbek oder kurz GRÜNE Wandsbek zu nennen. Der seit 30 Jahren geführte Namenszusatz GAL fällt damit endgültig weg.

Der 31jährige Bezirksabgeordnete Dennis Paustian-Döscher wurde zum Nachfolger von Petra Osinski ins Amt des Kreisvorsitzenden gewählt. Weiterhin komplettieren Petra Osinski und Harry von Borstel das Vorstandsteam.



HEINRICH SOLTAU
BESTATTUNGEN

Bestattungen
Ihres Vertrauens
seit 150 Jahren

(040) 670 18 36
www.soltau-bestattungen.de

Geplante Unterführung Bahnübergang Jenfelder Straße

nt – Im Oktober 2011 wurde im Verkehrsausschuss die Planung vorgestellt, den Bahnübergang an der Jenfelder Straße aufzuheben und für 26 Mio. Euro eine Unterführung zu bauen. Im Januar 2012 stellte die Linksfraktion in der Bezirksversammlung die Sinnhaftigkeit dieser Planung in Frage, da die Überquerung nur geringe Fahrzeugfrequenzen aufweist und wenige hundert Meter weiter bereits Unter- und Überführungen bestehen. Nun kam die Behörde zu dem Ergebnis, dass die genannten Kosten für eine vollständige Straßenunterführung und für eine Radfahrer- und Fußgängerunterführung nicht vertretbar sind. Die Verkehrsströme können problemlos auf die benachbarten Knotenpunkte verlagert werden, ohne dass sich dadurch eine zusätzliche relevante Belastung ergeben würde.

Anwohner der S4-Trasse stärker einbeziehen

nt – Der Hamburger Bundestagsabgeordnete Jürgen Klimke sprach mit dem Deutsche Bahn Chef Dr. Rüdiger Grube über die geplante S-Bahnlinie S4. Dabei wurde deutlich, dass Hamburg neben Schleswig-Holstein ein besonders wichtiges Bundesland für die Bahn sei und dass das S4-Projekt „ganz klare“ Priorität im Norden Deutschlands habe.

„Das S4-Projekt sei von außerordentlicher Bedeutung, weil es zu einer Entspannung des hoch belasteten Hauptbahnhofs führen wird“, so Bahnchef Grube. Zwischen Klimke und Grube herrschte Einigkeit darüber, dass die Planung der S4 in der Vergangenheit „etwas unglücklich“ gegenüber den Anwohnern und dem Rahlstedter Verein 'Lärmschutz Rahlstedt' verlaufen ist. Der Bundestagsabgeordnete setzte sich in dem Gespräch dafür ein, dass mit der endgültigen Planung, die im März 2013 abgeschlossen sein soll, die Anwohner intensiver in

das S4 Projekt mit einbezogen werden sollen. Grube sicherte die stärkere Einbeziehung der Anwohner zu, indem es ab März öffentliche Anhörungen zu der geplanten S-Bahnlinie zwischen dem Hamburger Hauptbahnhof und Bad Oldesloe geben soll.

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

EINFACH SCHNELLER SCHÖNER WOHNEN

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr



JÜRGEN KLIMKE: „WIRKLICH WANDSBEK?“



Wandsbek Kalender 2013

Telefonsprechstunde

Der Hamburger Bundestagsabgeordnete Jürgen Klimke bietet den Wandsbeker Bürgern die Möglichkeit, sich neben den regelmäßig stattfindenden Bürgersprechstunden auch im Rahmen einer Telefonsprechstunde über politische Fragen und Anliegen zu verständigen.

Termine: 5. Dezember zwischen 18.00 Uhr und 19.30 Uhr
6. Dezember zwischen 10.00 Uhr und 11.30 Uhr
Telefon: 040 - 68 91 72 38

JÜRGEN KLIMKE MdB

IHR ABGEORDNETER IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Wandsbek Kalender gewinnen

Wie schon in den vergangenen Jahren hat Jürgen Klimke die Möglichkeit genutzt, im Rahmen seiner Spaziergänge und Radtouren durch den Wahlkreis, seinem Hobby - der Fotografie - nachzugehen. Einige besonders schöne Schnappschüsse sind unter dem Motto „Wirklich Wandsbek?“ Teil des neuen **Wandsbek Kalenders 2013** (Bild links). Gewinnen Sie jetzt einen von 10 handsignierten Exemplaren.

Einfach Postkarte mit dem Stichwort „Wirklich Wandsbek“ bis zum 14.12.2012 an Jürgen Klimke MdB, Wandsbeker Königstr. 66, 22041 Hamburg

CDU



Wandsbek historisch



Zur Einweihung des Puvogelgartens vor dem Bezirksamt 2006 setzte das Bollerregiment Hamburg, dem auch Mitglieder der Gilde angehören, einen akustischen Höhepunkt, der weit über die Marktfläche zu hören war.
Foto: T. Richter



Der Ermittlung eines neuen Schützenkönigs folgt am Sonntagmorgen traditionell ein Empfang des Bezirksamtsleiters in seinem Amtssitz. Dazu gehört auch ein Foto der Vereinshonoratioren in ihrem grünen Ornat auf der Eingangstreppe in der Schloßstraße. Foto: T. Richter 2010

Wandsbeks ältester Verein feiert sich 375 Jahre Schützengilde

Von Helmuth Fricke
Teil II und Schluss

Mit großem Aufwand haben die Wandsbeker Schützen nach dem Krieg die Vereinsjubiläen 1970 (333 Jahre), 1987 (350 Jahre) und zur Erinnerung an den Anfang 1637 in diesem Jahr das 375. Gründungsfest besonders festlich begangen und sich traditionsbewusst der Bevölkerung gezeigt.

Was sich in der Geschichte des Vereins mehrmals veränderte, ist der Standort des Schützenhauses. War der erste Veranstaltungsort der Marktplatz, errichtete die Gilde 1847 am Ende des 4. Gehölzes einen Schützenhof, der Schießbahnen hatte und eine Gastwirtschaft. Diesen Platz mussten sie verlassen, weil die Stadt zwischen Marienthal und Jenfeld die Rodigallee (früher Jüthornallee) bauen wollte, deren Fertigstellung 1929 erfolgte.

So zog man 1926 ins Hinschenfelder Gehölz nördlich der U-Bahn-Strecke Barmbek-Walddörfer. Das Areal lag östlich hinter dem Bundeswehr-Krankenhaus, das 1937 als Lazarett eingeweiht wurde. Der Schützenhof wurde 1943 zerstört und konnte 1956 neu eröffnet werden. Erst 1949 erlaubte die britische Militärregierung wieder den Schießbetrieb mit Armbrüsten. Auf dem Gelände, erreichbar von der Pillauer Straße, wurde mit Sicht zum U-Bahn-Damm noch bis 1959/60 geschossen.



Rollstuhlfahrer sind seit dem Neubau des Vereinsheims 1989 ein fester Bestandteil der Schützengilde und erzielten auf Wettbewerben viele Erfolge. Mitglied Rudolf Kaiser (im Vordergrund) errang bei den Ozeanischen Meisterschaften 1991 die Goldmedaille im Luftpistolschießen und nahm auch an den Paralympics teil.
Foto: H. Fricke



Nachdem Aufstieg in die Bundesliga wurden durch den deutschen Schützenbund erstmalig ein Wettbewerb in Hamburg in der Wandsbeker Sporthalle durchgeführt. So war die Halle von 1998 bis 2000 dreimal Veranstaltungsort, in dem die Schützen vor Zuschauern schießen mussten.
Foto: H. Fricke 1999



Beim Treffen der Freunde der Schützengilde 1988 ließ es sich die frühere Bezirksamtsleiterin Ingrid Soehring nicht nehmen, selbst auf die Scheibe zu schießen.
Foto: Steckel



Nach 1945 führten folgende Vorsitzende den Verein: Heinz Soltau, Peter Köpke (drei Amtszeiten), Manfred Meier, Hans-Dieter Gerken, Hans-Joachim Rademacher, Olaf Moßler und seit 2012 als erste Frau Petra Bruhn. Foto: Steckel



Beim jährlichen Treffen der Freunde der Schützengilde finden sich viele Wandsbeker Persönlichkeiten ein. Im Jahr 2007 war nicht nur Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller (links) anwesend, sondern auch ihre Vorgänger: Gerhard Fuchs, Klaus Meister, Ingrid Soehring und Rolf Lange. Foto: H. Fricke

Der Schießstand, der zuerst der Schützengilde gehörte, war dann bis 1954 im Besitz der Witwe Reinstrom, die die Anlage später an den Wandsbeker Jagdverein bzw. dem Landesjagd-Verband Hamburg veräußerte. Nach dem die Hansestadt das Gelände zur Bebauung beanspruchte, erhielt der Jagdverein 1963 im Austausch die Genehmigung auf dem Bundeswehr-Platz in Höltigbaum zu schießen.

Auch in den Kellern des Hotels von Oskar Tiefenthal und der Gaststätte Rolf Effenberger, Marktstraße 38 (heute Edeka-Markt Kröger), beide Mitglieder der Gilde, wurde über gelagerte Kohlen hinweg geschossen. Dort konnte aber nur ein Schütze zurzeit stehen. Später zog man in den Saal von Gün-ter Schaeffers Gasthof Zum Husaren, Bandwirkerstraße 47, wo dann vier Schützen gleichzeitig schießen konnten.

1962 endlich, hatte die Schützengilde wieder ein eigenes Heim. Es war gelungen eine ausgediente Baracke des ehema-

ligen Arbeitsdienstes zu bekommen, die in Eigenleistung der Mitglieder in der Hammer Straße 58, einem Grundstück zwischen den beiden Schranken gelegen, aufgebaut wurde. Und 1989 konnte auf dem Nachbargrundstück (unter der selben Hausnummer), mit nennenswerter Unterstützung des Bezirks-amtes, das heutige Gebäude errichtet werden. Wieder gelang dies nur, weil die Mitglieder des Vereins selbstlos mit anpackten und damit tausende von Arbeitsstunden für Handwerker einsparten.

Das moderne, behindertengerechte Schützenhaus wurde nach dem langjährigen, verdienstvollen Vorsitzenden des Vereins Schießsportzentrum Peter Köpke benannt, ohne dessen uner-müdlischen Einsatz die Vollendung kaum vorstellbar ist. Die damals in der Schießhalle installierte Seilzuganlage wurde im Jahr 2011 durch eine moderne digitale Schießanlage ersetzt und auch dies war nur möglich durch viele freiwillige Arbeits-stunden, die rund 50.000 Euro einsparten.

Im Laufe der Jahrhunderte waren aus den einfachen Gewehr-schüssen auf den Vogel auf der Stange 47 Schieß-Disziplinen auf 50-Meter-Bahnen geworden und 2008 kam auf einer Au-ßenschießbahn das pulverfreie Bogenschießen hinzu. Auch eine andere Entwicklung ist eindrucksvoll: Der geschlossene Männerklub hat sich geöffnet. Seit 1980 gibt es eine Damen-abteilung, Seit 1989 können Rollstuhlfahrer am Vereinsleben teilnehmen, jährlich gibt es ein Bürgerkönigschießen und ein Jugend-Bürgerkönigschießen. Sogar ein Gehörlosen-Sportfest hat der Verein schon mit großem Erfolg organisiert. Auch haben die Wandsbeker Schützen an vielen Bundeswettbewerben teilgenommen und dabei zahlreiche Medaillen gewonnen. Im Jahre 1989, zur Eröffnung des Schießsportzentrums Peter Köpke, fand das Bundes-Königsschießen in Wandsbek statt. Diese besondere Ehre widerfährt der Gilde erneut im Jahre 2015. Die Schützengilde macht mit ihren Schießsportereig-nissen Wandsbek deutschlandweit bekannt.



Im letzten Jahr feierte die Gilde gemeinsam mit befreundeten Ham-burger Schützenvereinen im Oktober-Festzelt auf dem Wandsbeker Marktplatz. Foto: T. Richter



Mit einem Autoaufkleber macht die Schützengilde ihre Verbundenheit mit anderen Vereinen in Hamburg und Deutschland deutlich. Archiv Fricke

Rückblick auf die Kriegsjahre

th – Vor siebzig Jahren tobte der Krieg an vielen Fronten der Erde, besonders in Europas Mitte. 1942 begann die intensive Leidensphase der deutschen Bevölkerung. Die alliierten Luftstreitkräfte erlangten nach und nach die Lufthoheit über Deutschland und bombardierten lebenswichtige Industrien und die Großstädte.

Die nachfolgenden Artikel geben Einblick in diese Zeit. Es sind die Tagebuchaufzeichnungen einer ehemaligen Wandsbeker Lehrerin und der Auszug aus einer Predigt des Wandsbeker Pastors Ernst Harder.

Das Tagebuch der Anna Ilgen

Alfons Löwen erwarb in einem Antiquariat Kalenderbücher der Lehrerin Anna Ilgen (*1880), die an dem früheren Wandsbeker Oberlyzeum (heute Charlotte-Paulsen-Gymnasium) unterrichtet hat. Darin befinden sich außer persönlichen Kurznotizen viele Einträge, die geschichtlich interessant sind. Dieser Hintergrund veranlasste Alfons Löwen die Aufzeichnungen, die bis 1914 zurückreichen, dem Heimatmuseum zu übergeben.

Anna Ilgens Erlebnisse von 1942 spiegeln nicht nur ihre ganz normalen Tagesarbeiten wie Kochen, Handarbeiten und Haus- und Körperpflege wieder, sondern auch ihr kulturelles Leben. Sie las gern und hat die gelesenen Bücher aufgelistet. Sie ging gern in die Oper und häufig ins Kino. Sie hat sich wohl alle damals gespielten Filme angesehen, wie beispielsweise: Der Schimmelreiter mit Wiemann u. M. Hoppe, Das andere Ich mit Wiemann u. Hilde Krahl, Menschen im Sturm mit Olga Tschschowa und Hannelore Schroth.

Darüber hinaus hat sie aber auch alle Fliegerangriffe und die Alarmzeiten festgehalten, die nicht selten von den Mittagstunden bis zum frühen Morgen des nächsten Tages dauerten. Diese schrecklichen Geschehnisse sind allein an 55 Tagen des Jahres 1942 eingetragen, die im Juli und August besonders zahlreich waren. Und am 14. Januar verzeichnet sie auch den verheerenden Einschlag einer Luftmine in der Hörnumstraße / Ecke Tondernstraße.

Diese knappen, kommentarlosen Eintragungen vermitteln ein buntes Kaleidoskop von den Lebensverhältnissen der Menschen in einer sehr schwierigen Zeit.

Weihnachten 1942

Von Pastor Ernst Harder, der 20 Jahre an der Christuskirche am Markt tätig war, sind Predigt-Manuskripte in der Familie erhalten geblieben. Für Aushändigung sei Detmar Kläschen gedankt. Aus der umfangreichen Weihnachtspredigt von 1942 sind nachstehende Absätze zitiert, die – wie letztlich die gesamte Ansprache an die Gemeindeglieder – die gesellschaftlichen Schwierigkeiten jener Zeit deutlich machen, wie auch die Gradwanderung der Geistlichen ohne ihr christliches Bekenntnis zu leugnen, die Lebensverhältnisse so darzustellen, dass die politischen Funktionäre keinen Anlass zu unlieb-samen Gegenmaßnahmen hatten.

...Nun liegen die Weihnachtsfeiern schon hinter uns. Nachdem bereits in der Adventszeit hier und dort in den Vereinen, Kameradschaften, Lazaretten u.s.w. gefeiert worden ist, ist der Heilige Abend als Krönung und Abschluss in den Familien feierlich be-gangen worden. Das war für die meisten Menschen und vor

allem für die kleine Welt erst die rechte Weihnachtsfeier.

Aber so allgemein dieses Fest auch gefeiert worden ist, so verschieden mögen die einzelnen Feiern gestaltet gewesen sein. Man kann vielleicht drei verschiedene Hauptgruppen von Feiern unterscheiden, wenn man bei ihnen auf den inneren Wesensgehalt achtet:

Da ist zunächst die bürgerlich-familiäre, – ich kann auch sagen: die bürgerlich-verweltlichte Feier, wie sie schon seit langem in unserem Volke heimisch geworden ist, jene Feier mit ihrem beschaulichen Stimmungsreichtum, ihrer behaglichen Ruhe, ihrer wohlthuenden Entspannung, ihrem fröhlichen Genießen, ihrem Kerzenschimmer und Tannenduft, voll Geheimnissen und Überraschungen, voll Vielgeschäftigkeit und schenkender Liebe. Wir dürfen an dieser Familienfeier keine unbillige Kritik üben oder sie gar schelten, als wäre sie nur Rausch und Stimmung und ohne bleibenden Wert. Nein, auch diese auf deutschem Boden so gewordene Feier hat ihr Recht, sie gehört zum Fest, sie spiegelt an ihrem Teil etwas von der Eigenart unserer deutschen Heimat wieder. Nur muss es unsere Sorge sein, diese Feier vor Verflachung zu bewahren und sie wahr und echt zu machen. Ist sie echt in ihrem Wesensgehalt, wird sie niemals nur Sitte und langweilig sein.



Die zerstörten Häuser in der Hörnumstraße 1942 nach der Explosion einer Luftmine. Archiv Fricke

Neben dem verbürgerlichten Weihnachten steht, heute mehr und mehr an Boden gewinnend das bewusst entchristlichte, das im bewussten und gewollten Gegensatz zu allem christlichen Glaubensgut entweder den naturalistischen Gedanken der Sonnenwende oder dem idealistischen des Lichtfestes pflegen will. Wir dürfen uns keiner Täuschung hingeben, dass diese Art der Weihnachtsfeier sich im schroffen Gegensatz zur christlichen Anschauung fühlt, mag auch die christliche Kirche in

ihrer Wortverkündigung den letzteren Gedanken ebenfalls bringen und in Christus den Lichtträger und Lichtbringer sehen, der uns hilft in dem Kampf gegen Lüge und Hinterlist, Unrecht und Gewalt, Betrug und Heuchelei, Niedertracht und Gewalttat, Selbstsucht und Unreinheit.

Beiden gegenüber steht nun die Feier der christlichen Gemeinde mit ihrem besonderen Glaubensinhalt, ihren ganz charakteristischen Ausdrucksformen, ihrer ganz bestimmten Verkündigung und der damit gegebenen Abgrenzung gegen andere Feiern. Es mag heute noch der Fall sein, dass zwischen diesen drei Gruppen Verbindungen bestehen, dass die Grenzen fließend sind, aber immer mehr werden sie zu schroffen Gegensätzen erstarren. Bei dieser Sachlage muss jede Weihnachtspredigt das Sachthema haben: Was ist im christlichen Verständnis Weihnachten? Die als Text gewählten Bibelworte sollen uns diese Frage beantworten. Sie geben uns eine eindeutige Antwort, nämlich: Es geht um das Mysterium, um das Geheimnis Gottes, um seine Gestaltwerdung und damit seine Offenbarung...

...Eine Mutter von mehreren Kindern klagte mir, man könne in diesem Jahre so wenig aus Weihnachten machen, die Stimmung fehle, Spielsachen bekäme man nicht und das Besondere, was man sonst zum Fest gewohnt sei, könne man auch nicht haben. Ach, im Grunde ist ja alles Nebensache! Ob wir etwas aus Weihnachten machen, was liegt daran; die Menschen haben schon viel zu viel daraus gemacht. Es ist ja umgekehrt, Weihnachten will aus uns etwas machen, und das ist im Kriege jetzt vielleicht doch besser möglich: Gott will in seinem Heiland Gestalt gewinnen in dir, in mir. Amen.

WHITE NIGHT

SILVESTER 2012/2013

Lassen Sie sich verzaubern mit einem exklusiven Silvestermenü im Hotel Panorama Billstedt

Ab 18.30 Uhr empfangen wir Sie mit einem „Panorama Snow Ball“ Cocktail

Im Anschluss um 19.00 Uhr servieren wir Ihnen ein 5-Gang-Menü „ganz in weiß“

Das Dessertbuffet, eingebettet in einer Wolke, erfüllt Ihnen die süßen Gaumenfreuden und steht bis Mitternacht zur Verfügung

Genießen Sie eine ausgelassene Silvesternacht mit stimmungsvoller Tanzmusik

Feiern Sie nach dem „Prosit Neujahr“, gestärkt durch eine herzhaft Suppe, bis in die frühen Morgenstunden des Neuen Jahres

€ 89,00 pro Person

Reservierung unter 040 - 733 59 - 159
www.Panorama-Hotels-Hamburg.de



Billstedter Hauptstr. 44-48 · 22111 Hamburg

...für Hamburg!

Mit Sicherheit gut umsorgt

- Häusliche Pflege
- Hilfen im Haushalt
- Hausnotruf



Sozialstation Dulsberg

Dithmarscher Straße 32, ☎ 040/68 71 92

Sozialstation Jenfeld / Tonndorf

Denksteinweg 32, ☎ 040/66 51 52

www.asb-hamburg.de/senioren



Das Auto, das jede Generation für das Beste hielt. Und jedes Mal richtig lag.



Ab sofort bestellbar.

Der Golf. Das Auto.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de oder bei uns.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf in l/100 km: kombiniert 5,3-3,8, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 121-99.

Golf Trendline 1,2l TSI 63 kW (85 PS) BlueMotion Technology

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,9/außerorts 4,2/kombiniert 4,9/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 113

Trendline mit Multi-Collision-Brake, Radioanlage, Ganzjahresreifen, Klimaanlage, Zentralverriegelung, elektr. Fensterheber u. v. m.

Hauspreis: 15.990,- €

inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.



Willy Tiedtke (GmbH & Co.) KG
Friedrich-Ebert-Damm 118, 22047 Hamburg
Tel. (040) 69406-402, www.willytiedtke.de



Offizieller Carrier des „Dino“ und der HSV Fußballschule.

Ich-kann-was!-Cup 2012

Projekt Mutiger Ohrenschmaus

tr – Im Rahmen des Ich-kann-was!-Cup 2012, einer Initiative der Deutschen Telekom, fand unter dem Motto Mutiger Ohrenschmaus in der Lise-Meitner-Halle an der Otto-Hahn-Schule (OHS) eine Veranstaltung mit von Schülern dargebotenen Hörspielen und Musikbeiträgen statt.

So schlüpfen die Beteiligten in verschiedene Rollen, entdecken verschwundene Märchen wieder, lösen einen Kriminalfall und konnten Mitmenschlichkeit, Toleranz und gute Umgangsformen in den Rollen der Hörspiele ausleben.

Hubertus Meyer-Burckhardt (Journalist und Filmproduzent, NDR-Talkshow) und Thorsten Schröder (Journalist, ARD-Nachrichtensprecher) traten als Sprecher in verschiedenen Hörspielen auf und nahmen als Gäste in einer Talkshow teil. Im musikalischen Teil präsentierten sich vor mehr als

100 begeisterten Zuschauern neue Talente der OHS und machten deutlich, dass Musik nicht nur Spaß macht, sondern Kreativität und soziale Kompetenz fördert.



Hörspiel der Schüler der OHS mit Hubertus Meyer-Burckhardt (Journalist und Filmproduzent, NDR-Talkshow).

STEUERBERATER ^{O&O}
 Birgitt Ohlerich & Gisela Ohlerich



Wir beraten Sie gerne !

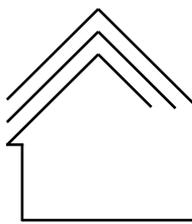
Lübecker Straße 126 · 22087 Hamburg
 Telefon: 68 48 48
 www.ihr-steuerteam.de

Anwohnerfest für Vielfalt, Toleranz und Demokratie

tr – Die Anwohnerinitiative Eilbek-Bunt! setzte am 29. September mit einer Kundgebung und einem Gemeinschaftslauf, sowie mit einem anschließenden Anwohnerfest ein Zeichen gegen Menschenfeindlichkeit, Rassismus, Ausgrenzung und Gewalt. Schirmherr der Veranstaltung war Wandsbeks Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff.

Am 2. Juni war es während eines Nazi-Aufmarsches auf der Kreuzung Pappelallee/Hammer Straße zu Ausschreitungen gekommen.

Grundeigentümer Verein Wandsbek



von 1891

Wir vertreten Ihre Interessen

Glockengießerwall 19, 20095 Hamburg, Tel. 040/309672-0, Fax 040/321397

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
 seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
 Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**

Gierke & Tochter

Iris Gierke Raumausstattermeisterin
 Raumausstattung · Gardinen
 Rollos · Jalousetten



Norbert Gierke Malermeister
 Farben · Tapeten · Fußboden

Hinschenfelder Straße 2a
 22041 Hamburg
 Tel. 68 52 20 · Fax 652 41 11

Muslimische Gemeinschaft pflanzte Kastanie

Friedensbaum im Eilbeker Bürgerpark

tr – Mitglieder der Gemeinde Ahmadiyya Muslim Jammat (AMJ) pflanzten zusammen mit Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff am 7. November eine Esskastanie im Eilbeker Bürgerpark. Damit will die Gemeinde ihre Verbundenheit mit dem Bezirk Wandsbek ausdrücken. Der Baum soll nach dem Motto 'Liebe für alle, Hass für keinen' zugleich ein Zeichen für Toleranz und friedliches Zusammenleben setzen.

Die AMJ ist eine weltweite islamische Reformbewegung und zählt in Deutschland rund 30.000 Mitglieder, davon ca. 2.400



Mitglieder der muslimischen Gemeinschaft 'Ahmadiyya Muslim Jamaat' pflanzten im Eilbeker Bürgerpark einen Friedensbaum, v.l.: Nadeem Ahmed, Imam Laeeq Ahmad Munir, Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhof, Zahoor Ahmed (Vorsitzende AMJ Hamburg) und Munawar Hussain.
Foto: T. Richter

in Hamburg. Die Gemeinde tritt für die ursprünglichen Werte des Islams ein, dazu gehören insbesondere Barmherzigkeit gegenüber allen Menschen, Gleichwertigkeit von Mann und Frau, Trennung von Religion und Staat sowie die Beendigung gewalttätiger Aktionen im Namen der Religion. Mit dem Pflanzen von Bäumen hat die AMJ bereits bundesweit an vielen Orten Symbole für ein friedliches Miteinander gesetzt.

Zweites Gastspiel des Karasch-Ensembles

Maria Stuart

brp – Im September gastierte das Karasch-Ensemble anlässlich des 50. Geburtstags der Osterkirche mit dem Kirchen- und Theaterspektakel 'Maria Stuart'. Das Stück behandelt die Geschichte zweier großer Königinnen in der Renaissance: Maria Stuart, Königin von Schottland und Elisabeth der Ersten, Königin von England.

Eindrucksvoll wechselte der Spielort zwischen dem mit Nebel illuminierten Jacobipark und dem Kircheninnenraum, in dem beide Herrscherinnen leidenschaftlich um Liebe, Ehre und politische Verhältnisse kämpften. Ein Kampf, der folgeschwer endete: in Maria Stuarts Hinrichtung und Elisabeth lebenslangen Schuldgefühlen.

Sabine Karasch, die die Inszenierung und Raumgestaltung verantwortete, sowie das Karasch-Ensemble lieferten ein lebendiges und beeindruckendes Werk ab, das auf großen Beifall stieß.



Ohly[®]
An ABF Ingredients Company

www.ohly.com

Ohly wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 2013



Ohly GmbH ist eine Tochtergesellschaft des global führenden Konzerns Associated British Foods (ABF). Ohly GmbH gehört zu den Top 3 der weltweiten Hersteller von Hefeextrakten und auf Hefe basierenden Produkten für die Nahrungsmittel- und Pharmaindustrie mit Standorten in Hamburg Wandsbek, den USA und China.

Große Pläne für ein Jubiläum

Neues Claudius-Denkmal geplant

th – Auf einer öffentlichen Veranstaltung Ende des Monats Oktober warb Pastor Richard Hölck wortreich für seine Idee, zum Claudius-Jubiläumsjahr 2015 auf der Freifläche neben der Christuskirche ein Claudius-Denkmal aufzustellen. Als Künstler, der das prächtige Werk verwirklichen soll, ist bereits der über Deutschland hinaus bekannte Worpweder Waldemar Otto (*1929 in Petrikau/Polen) auserkoren. Er ist landesweit bekannt, war u.a. Professor an der Kunstschule in Bremen und hat auch Werke in Hamburg stehen.

Wie Hölck berichtet, hat er schon Unterstützung zur Durchführung des Plans durch seinen Kirchengemeinderat und die Gremien der Bezirksversammlung, es fehlt noch die Zustimmung der Kirchenleitung in Kiel und des Hamburger Denkmalschutzamt. Künstler Otto ist schon tätig gewesen und hat seine Überlegungen erst in Wachs und dann in Bronze-Miniaturen umgesetzt. Der Himmelshorizont mit einem Halbmond und glitzernden Sternen wölbt sich in einer Scheibe über Claudius. Das Gestirn zeigt dabei die Anordnung genau (!) des Tages, an dem Matthias Claudius geboren wurde: den 15.8.1740.



Bei der Ausführung in Bronze und den Abmessungen von 6 Metern Breite und einer Höhe von 2,60 Metern wird die Skulptur rund 100.000,- Euro kosten. Für die Finanzierung sollen vom kommenden Jahr an Sponsoren-Gelder eingeworben werden. Dann wird es auch eine limitierte Auflage der Bronze-Miniaturen geben – in klein 3.500,- oder groß 7.000,- Euro. Dieses lobenswerte Vorhaben ist beeindruckend und zugleich kostspielig. Ein andere Frage ist, ob es Claudius und seinem Abendlied gerecht wird, wenn ein Denkmal nur den Gedanken 'Der Mond ist aufgegangen...' darstellt. Das bekannte Lied ist keinesfalls ein Lobgesang auf unseren Erdsatelliten, sondern lädt zur Andacht und zum Gottesbekenntnis ein. Auch überrascht in diesem Zusammenhang die Überlegung den Wandsbeker Geschichtsstein abermals (!) zu versetzen. Darüber hinaus gibt es Sorgen, dass die morsche Kastanie neben der Kirche durch Bruch eines Tages das in diesem Bereich aufgestellte Künstlerwerk beschädigen könnte.

Die Wandsbeker dürfen sich also für das Jahr 2015 auf Veränderungen einstellen. Es soll bekanntlich der Historische Friedhof eine Erneuerung erfahren, d.h. der Bewuchs soll zurück geschnitten, neue Wege und Sichtachsen angelegt werden, wie auch die Grabmale – insbesondere die Grabkreuze des Ehepaars Claudius – restauriert werden. Außerdem wird es bestimmt verschiedene kulturellen Veranstaltungen zu Ehren von Matthias Claudius und seinem umfangreichen Werk geben.

**Suchen Sie noch ein schönes
Hotel für Ihren Besuch
während der
Weihnachtsfeiertage?**

Buchen Sie bei uns zu Festtagspreisen:
 Einzelzimmer € 69,-
 Doppelzimmer € 79,-
 Frühstück € 12,- pro Person
 gültig vom 23.12.12 – 30.12.12,
 Silvester: Doppelzimmer à € 115,-

**Wir freuen uns auf Sie und
Ihren Besuch und wünschen Ihnen
entspannte Feiertage!**

Ihr Hotel Tiefenthal
 Wandsbeker Marktstraße 109
 22041 Hamburg
 Telefon: 040 - 67 04 96 70
 E-Mail: mail@tiefenthal-hotel.de



Ihre gute Tat für 2013: Werden Sie Mitglied im Bürgerverein und unterstützen Sie damit die kulturelle Vielfalt Wandsbeks!

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Tel. (040) 68 47 86
 Hamburger Volksbank (BLZ 201 900 03) Kto. 50 188 704
 Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) Kto. 1261 115 008

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder: 48,- Euro
 Ehepaare: 60,- Euro • Firmen / Vereine: 60,- Euro

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e. V.

Geschäftsstelle
 Böhmestraße 20

22041 Hamburg

Vor- / Nachname: _____

Straße / Haus-Nr.: _____

PLZ / Ort: _____ Telefon: _____

Beruf: _____ Geburtsdatum: _____

Vor- / Nachname
des Ehepartners: _____ Geburtsdatum: _____

Ich / Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe links oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

Bitte, buchen Sie den Betrag von meinem / unserem Konto ab. Diese Abbuchungs-Ermächtigung kann ich / können wir jederzeit widerrufen:

Bank: _____

BLZ: _____ Konto-Nr.: _____

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich / Wir wurden geworben von: _____

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.

Ort / Datum: _____

Unterschrift: _____ Unterschrift Ehepartner: _____





Mitarbeiter, Vorstand,
Aufsichtsrat und alle
über 5.000 Mitglieder
der Wohnungsbaugenossenschaft
Gartenstadt Wandsbek eG

wünschen allen Lesern
frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2013!

Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek eG

Gartenstadtweg 81 • 22049 Hamburg
Telefon: (040) 69 69 59 - 0 • Fax: (040) 69 69 59 - 59
E-Mail: info@gartenstadt-wandsbek.de
Internet: www.gartenstadt-wandsbek.de

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • **Tel. 713 55 55**

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

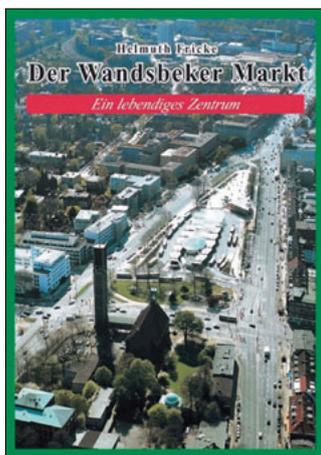
Bücher zur Geschichte Wandsbeks bei

Thalia.de

Thalia Quarree Wandsbek Markt • Tel. 68 94 65 90
E-Mail: thalia.hamburg-wandsbek@thalia.de

Diese Chronik des zentralen Platzes beschreibt mit vielen bildlichen Darstellungen die Wandlungen des Areal durch die Jahrhunderte. Sie stellt die Entwicklung vom Sandhügel bis zum Verkehrsknotenpunkt, vom östlichen Bereich bis zur markanten Spitze im Westen dar. Sie zeigt dem Leser ein Spektrum städtischen Lebens zwischen Gotteswohnungen und dem architektonisch wertvollen Schimmelmann-Mausoleum, zwischen Erholungsraum und den Jahrmärkten, zwischen Kirche und Umsteigeanlage, zwischen lärmenden Aufmärschen und anspruchsvollen Skulpturen-Ausstellungen.

Fricke: Der Wandsbeker Markt,
Hrg. Bezirksamt Wandsbek,
136 S., 307 Bilder, 15,- Euro,
ISBN: 13: 978-3-00-020035-9



Wir wünschen

unseren Bewohnern, deren Angehörigen, unseren Mitarbeitern, unseren Geschäftspartnern, allen Freunden des DOMICILs und Ihnen, liebe Leser, **eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2013!**



DOMICIL-Seniorenpflegeheim Jenfeld

Zu Weihnachten

Victor Blüthgen (1844-1920)

Das ist der liebe Weihnachtsbaum.
Ja solch ein Baum!

Der grünt bei Schnee, der glänzt bei Nacht
wie die himmlische Pracht,
trägt alle Jahre seine Last,
Äpfel und Nüsse am selben Ast,
Zuckerwerk obendrein -
so müsstest alle Bäume sein!

Nun hat ihn gebracht der Weihnachtsmann,
drei Kinder steh'n und seh'n ihn an.

Das erste spricht:

„Der ist doch Weihnacht das Schönste, nicht?“
Das andre: „Woher an Äpfeln und Nüssen
Gold und Silber wohl kommen müssen?
Ich denk mir, das Christkind fasste sie an,
gleich war Gold oder Silber dran.“

Das dritte: „Christkind müsste einmal
den ganzen Wald so putzen im Tal;
dann würde gleich aller Schnee zergeh'n,
und dann - das gäb ein Spazierengeh'n!“

DOMICIL-Seniorenpflegeheim Jenfeld GmbH
Öjendorfer Damm 97 | 22043 Hamburg
Tel.: 0 40 / 89 00 07 - 0 | www.domicil-seniorenresidenzen.de

Wandsbeker Veranstaltungen

Ev.-Luth. Emmausgemeinde Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel: 66 55 42, www.emmaus.hinschenfelde.de

Sa 1.12., 14–17.30 Uhr: **Basar** mit vielen Verkaufsständen. Marktbumden, Kaffeestube, Bücherkaffee, Basteln für Kinder.
Um 18 Uhr **Andacht** zum Abschluss des Basars und Beginn des neuen Kirchenjahres.

Weihnachten in Emmaus:

Mo 24.12., 14.30 Uhr: **Familiengottesdienst** mit P. Andreas Kosbab und Heike Gerstmann;

17 Uhr: **Christvesper** mit P. Andreas Kosbab;

23 Uhr: **Feier der Christnacht** mit P. Heinz-Jochen Blaschke.

Di 25.12., 9.30 Uhr: **Singen unterm Weihnachtsbaum** mit Werner Wieprecht (Liturg) und Frank Vollers an der Orgel.

Mi 26.12., 9.30 Uhr: **Taufe unterm Weihnachtsbaum** mit P. Andreas Kosbab.

St. Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 69 69 12 83

Sa 1.12., 18 Uhr: **Adventskonzert**, The Young ClassX Junior Orchestra. Das Musikprojekt für Kinder und Jugendliche in Hamburg - eine gemeinsame Initiative von salut salon und otto group. Eintritt frei.

So 2.12., 17 Uhr: **Trio Cantrolegro**, Bach, Händel, Webber, Rutter u.a. Christine Hoppe, Sopran, Gerhard Hoppe, Trompete, Andreas Fabienke, Orgel. Eintritt 8, erm. 6 Euro, Eintritt frei bis 17 Jahre.

So 9.12., 19.30 Uhr: **Mädchenchor CANTUS** / Kuldiga-Lettland mit LUCIA-Lichterköniginnen/LATVIAN-VOICES. Eintritt 12, erm. 10, Kinder 8 Euro.

Sa 15.12., 18 Uhr: **Adventskonzert** mit Männerchor Quartett Mozart und Diana Muhle. Leitung: Gunter Wolf. Eintritt frei.

Mo 24.12. Heilige Nacht, 23 Uhr: **Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium**, Kantaten I-III. Christine Hoppe, Sopran, Gisela Weidemann Alt, Stephan Zelck, Tenor, Patrick Scharnewski, Bass, Kantorei und Orchester St. Stephan. Leitung: Hans-Werner Grottko. Eintritt frei dank Spenden.

Kreuzkirche, Kedenburgstr. 10, www.kreuzkirche-wandsbek.de

Sa 1. + 8.12., 18 Uhr: **Sacro Pop-Gospel Goin' to Bethlehem**. Happy Gospel Singers und Band, Leitung: Andreas Fabienke.

Sa 15.12., 18 Uhr: **Chormusik - Europäische Weihnachtslieder**. Kantorei der Kreuzkirche und Flötenchor. Leitung: Andreas Fabienke.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tonndorf, Roterlenweg 9

So 9.12., 11 Uhr: **Francesco Durante - Magnificat B-Dur**. Ulla Grün - Sopran, Ingrid Schädler - Alt, Claus Canstein - Tenor, Sascha Lehmann - Bass, Noelle Barski & Anja Herbst - Violine, Felix Stockmar - Violoncello, Patricia Barski - Orgel, Kantorei im Wandsetal, Leitung: Frank Vollers.

31.12. Silvester, 17 Uhr: **Benefizkonzert zugunsten der Kirchenmusik**. Frank Vollers spielt Toccaten von Widor, Dubios u.a. Im Anschluss Jahresschlussandacht.

das kleine hoftheater, Bei der Martinskirche 2, Tel. 68 15 72, www.hoftheater.de

Sa 1. + 8. + 15.12. und So 2. + 9. + 16.12., 13.30 und 16.30 Uhr, sowie Fr 7. + 14.12., 10 und 12.30 Uhr:

Die Bremer Stadtmusikanten.

Märchen mit Musik für Menschen ab 4 Jahren von Manfred Hinrichs. Musik: Stefan Hiller, Regie: Ines Hubert. Karten für 9 Euro Kinder / 11 Euro Erwachsenen telefonisch unter 68 15 72.

Do 6.12., 20 Uhr: **Hamburger** *das kleine hoftheater.*

Weihnachtsgeschichten, es liest Heinz Lieven. Musikalische Begleitung Robert Löcken (Klarinette) und Masako Jashima (Geige).



CANTUS/Kuldiga-Lettland mit LUCIA-Lichterköniginnen. ©Mahnke



Concordia Gastronomie: J.J. Tabb

Fundus Theater, Hasselbrookstr. 25, Tel. 250 72 70, www.fundus-theater.de

Mi 5.12., 10 + 14.30 Uhr und Do 6.12., 10 Uhr: **Schöne wilde Weihnacht**, Geschichten und Lieder mit Sabine Zinnecker vom Dorftheater Siemitz.

7.–13.12., Mi 10 Uhr, Do + Fr 18 Uhr: **Tri Tra Trullala Kasperl Melchior Balthasar**, ein derb-lustiges Krippenspiel, 6 + .

8.–10. und 13.–14.12., Mo + Do + Fr 10 Uhr, Sa + So 16 Uhr: **Mein Hut, der hat drei Ecken**. Eine federleichte Geschichte mit, aus und um drei Ecken. 4–10 J.

Fr 14.12., 18 Uhr + Sa 15.12., 16 Uhr und So 16.12., 11 + 16 Uhr: **Der Weg zum Kind im Stall**. Die Weihnachtsgeschichte in fünf Bildern um Dunkelheit und Licht, Freude und Stille. Karten Kinder 6, Erwachsene 7 Euro, Gruppenpreis pro Kind bis 16 Jahre 5 Euro. Reservierung erforderlich.

Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1

Sa 15.12., 15 Uhr und So 16.12., 14 + 16.30 Uhr: **Volksspielbühne Jenfeld spielt 'Der gestiefelte Kater'**. Ein Märchen in vier Bildern ab 6 Jahren. Neu erzählt von Sabine Steinhage, Regie Elke Ehlebracht. Eintritt Kinder 4 / Erwachsene 6 Euro. Kartenreservierung nur bei Ruth Veldkamp, Tel. 712 48 12 oder unter info@vb-jenfeld.de

Volkshochschule Hamburg-Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Sa 1.12., 11–14.45 Uhr: **Wellness am Samstag** mit Rhythmus, Tanz und Yoga.

Di 11.12., 10.30–12 Uhr: **Computer Sprechstunde**.

6.12.–31.1.: Ausstellungsvitrine: **Aquarelle** aus dem Kurs von Mona Wolfs.

12.12.–1.2.: **Kunstraum Farmsen**, Wahrnehmung - Bewegung.

Concordia Gastronomie, Osterkamp 59, Tel. 656 34 29

So 16.12., ab 15 Uhr: **J. J. Tabb spielt** alte und neuere, internationale und deutsche Schlager, heftigen Rock'n'Roll und natürlich auch die gute alte Skiffle-Musik - und extra zur Weihnachtszeit werden einige deutsche und internationale Weihnachtslieder in lockerer, skiffliker Form vorgetragen. Karten Vorverkauf: 9 Euro (über die Band und am Tresen), Tageskasse: 10 Euro.

Botanischer Sondergarten, Walddörferstr. 273, Tel. 693 97 34

www.botanischer-sondergarten.hamburg.de

Mo 10.12., 14 Uhr und Mo 17.12., 19 Uhr: **Botanische Weihnachtsfeier**. In gemütlicher Atmosphäre werden Pflanzen vorgestellt, die im Monat Dezember eine besondere Bedeutung erhalten.

Freitag, 21.12., 14 Uhr: **Gartenrundgang zum Winteranfang**.

Für alle Führungen ist eine Anmeldung erforderlich! Für die Teilnahme an Gartenwissen-Führungen wird um eine Spende von 2 Euro pro Person (Kinder frei) oder um eine Eigenbeteiligung gebeten.

Bezirksamt, Ausstellungsfläche 2. Stock, Schloßstraße 60

10.12.–18.1., Mo–Do 8.30–16 Uhr, Fr bis 14.00 Uhr: **Ausstellung 'Pangaea' - Bilder von Djawad Ahadi**. Unter dem Titel 'Pangaea' (letzter globaler Superkontinent der Erdgeschichte) präsentiert der Künstler einen Ausschnitt seiner neuesten Werke. Die Ausstellung umfasst farbtintensive, abstrakte Bilder in Acryl und Mischtechniken auf Leinwand.

Soziales Dienstleistungszentrum, Wandsbeker Allee 71

Bis 31.12., Mo 8–13 Uhr, Di bis 16 Uhr, Do bis 18 Uhr, Fr 9–12 Uhr: **Ausstellung der Kreativwerkstatt Nutzkunst**.

An der Kreativwerkstatt beteiligen sich Menschen verschiedener Nationen und Kulturen im Alter von 18 bis 60 Jahren. Durch die kreative Arbeit soll das Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein der Teilnehmer gestärkt und sie auf die Anforderungen des ersten Arbeitsmarktes vorbereitet werden.



Kreativwerkstatt.

Anzeigenannahme: Thorsten Richter

Telefon: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa 1261 115 008 (BLZ 200 505 50) und Hamburger Volksbank 50 188 704 (BLZ 201 900 03)

Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: Buergerverein-Wandsbek@Hamburg.de

Heimatmuseum u. Archiv Wandsbek • Böhmestr. 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: post@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr, außer am 25.12.2012 und 1.1.2013



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



3. Vorsitzender
Dr. Wolfgang Paul
Tel. 652 40 81



Leiterin der Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Veranstaltungsleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Seit 30 Jahren und länger – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im Dezember	Uhrzeit	Treffpunkt	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Adventliches Beisammensein	1. Donnerstag im Monat	10.00	Böhmestraße 20	Helmuth Fricke Horst Willborn	66 59 90 604 75 17
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags	10.00 13.30	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20	Hildegard Stahlberg Hildegard Stahlberg	656 50 37 656 50 37
Sonntags-Canasta		sonntags	13.30	Böhmestraße 20	Susanne Schütte	643 12 91
Englisch	Gruppe 1 (Anfänger) Gruppe 2 (Mittelstufe) Gruppe 3 (Fortgeschritt.)	montags montags montags	18.00 16.30 19.00	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 Böhmestraße 20	Dana Rittich Dana Rittich Sigrid Yeowell	28 78 71 79 od. 0176 35 99 19 71 668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags	18.00 18.00 18.00	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 Böhmestraße 20	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 63 70 21 53
Handarbeit	Die Anfänger	Dienstag 11.	19.00	Böhmestraße 20	Dagmar Beckmann	279 37 70
Spiele-Nachmittag		Freitag 14.	15.00	Böhmestraße 20	Ilse Abraham	29 32 51
Kunsth Handwerk	Schmuckkursus	Dienstag 4. + 18.	18.30	Böhmestraße 20	Rotraut Lohmann	656 11 24
Philosophische Runde		Sonnabend 1.	10.00	Böhmestraße 20	Jürgen Rixe	439 87 55
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe) Abendgruppe	dienstags Donnerstag mittwochs	14.00 14.00 19.00	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 Vhs. Concordia	Jutta Schreyer Ingeborg Stemmann Werner Kiehn	693 89 04 668 13 30 69 46 16 61

Angebote des Bürgervereins

Aktuell

Do 6.12.: Nikolausfahrt nach Lübeck.

Treffen 10.15 Uhr vor dem Reisezentrum Hauptbahnhof, Bahnfahrt nach Lübeck. Nach einem Mittagessen mit Bus oder zu Fuß durch Lübeck, Besuch der Kunsthandwerk-Ausstellung im Heiligen-Geist-Hospital (Kaffeetrinken möglich) und des Weihnachtsmarktes am Rathaus. Aufenthalt ca. 2 Std., Rückfahrt nach Absprache. Anmeldung bei Ursula Isecke, Tel. 696 800 403 oder Dagmar Beckmann, Tel. 279 37 70. Mindestteilnehmer 5 Personen.

Sa 15.12., 15 Uhr: Adventskaffee / Klöntreff

Nachmittag im Heimatmuseum, Böhmestraße 20, mit Weihnachtsgeschichten und Gesang. Kuchenspenden werden wieder gern entgegengenommen. Anmeldung bei Rotraut Lohmann, Tel. 656 11 24 oder Dagmar Beckmann, 279 37 70.

Vorschau

Sa 12.1.: Reiseshow in der Holstenhalle Neumünster inkl. musikalischer Unterhaltung, Kaffeegedeck, Tanz und Reisetombola. Moderator John Langley, bekannt aus Funk und Fernsehen.

So 27.1.: Spaziergang um die Volksdorfer Teichwiesen mit anschließendem Neujahrsessen im Restaurant 'Die Olive', wo auf das Neue Jahr mit einem Glas Sekt angestoßen werden kann.

Aufruf

Gruppenleiter/in für die Bridge-Gruppe gesucht.

Ansprechpartner: Ingrid Voss Tel. 652 96 90, oder Rotraut Lohmann Tel. 656 11 24.

Mitstreiterinnen für Handarbeitsgruppe 'Die Anfänger' gesucht! Bei Interesse bei Dagmar Beckmann melden, Tel. 279 37 70.

Herzliche Glückwünsche

Heidrun Dams 2.12.1942 | Hartmut Voth 26.12.1937
Erich Willborn 5.12.1927

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8-10, 22041 Hamburg

ARGE Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek
Ödenweg 75, 22397 Hamburg, Telefon 608 39 56

HIER

kann man auf sich aufmerksam machen und für seine Leistungen und Angebote werben.

Ich berate Sie gern: Thorsten Richter

Tel. 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-Informativ@arcor.de

RECHTSANWÄLTE



Michael Pommerening
Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Arbeitsrecht

Carsten Dreckmann
Mediator
Erb-, Grundstücks- und Vertragsrecht
Wohnungseigentum- und Baurecht

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Öffentliches Café

Am Husarendenkmal

Öffnungszeiten:

Dienstag - Samstag 13-18 Uhr

Sonn- u. Feiertage 14-18 Uhr · Montag Ruhetag

Wir bieten an:

- Brötchenverkauf (pur & belegt)
- Torten und Blechkuchen - hausgemacht } auch außer Haus
- Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten aus, z.B.:
Geburtstage, Jubiläum, etc.

Euer
Café-Team

Pflegen & Wohnen

Am Husarendenkmal 16 · 22043 Hamburg
Telefon / Fax: 040 / 668 70 852

Frohe Weihnachtszeit



Petra Wünkhaus

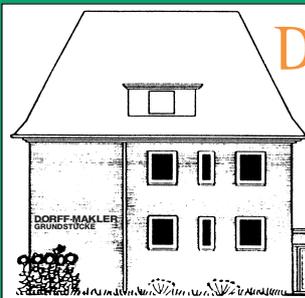
Maler- und Lackierermeisterin

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes und erholsames Weihnachtsfest sowie einen gesunden Start ins neue Jahr!

Petra Wünkhaus & Klaus Seidel



Telefon: 040/66 23 90 • Fax: 040/66 03 47
www.petra-wuenkhaus.de



Dorffmakler

Verkauf, Verwaltung, Vermietung

Bärenallee 28
22041 Hamburg

Tel.: 040/68 22 81
Fax: 040/68 76 61

info@dorff-makler.de
www.dorff-makler.de



Am besten heute
alles regeln –
am besten GBI
Tel. 040 - 25 69 19

Ich bin ein Vorsorger!

Ich geh' gern auf Nummer sicher – auch bei meinem Finale auf Erden. Komme, was wolle: Alles ist jetzt in besten Händen.

Wandsbeker Chaussee 171
Hamburg-Wandsbek
www.gbi-hamburg.de

GBI
Großhamburger
Bestattungsinstitut rV

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson



GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG · TELEFON 668 16 85 · FAX 668 47 28

WANDSBEK informativ – Die aktuelle Ausgabe immer unter: www.buergerverein-wandsbek.de